

Kapitel 21

Der Ruf von Gott

Gott hat einen Plan für das Leben von jedem individuellen Gläubigen an Jesus Christus. Sein Ruf beinhaltet nicht nur ein wundervolles Versprechen an uns für die Ewigkeit, sondern wir haben durch seinen Ruf auch schon einen Auftrag für die jetzige Zeit auf der Erde bekommen.

"Der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf ... nach seinem Vorsatz und der Gnade..." (2. Timotheus 1, 9).

"Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi... Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind." (Römer 8, 17 und 28); siehe auch Verse 29 und 30.

A. Gott hat uns gerufen

1. Von der Gründung der Welt an

"Wie er uns auch in ihm erwählt hat, bevor der Grund der Welt gelegt war, dass wir heilig und untadelig sein sollten vor ihm in Liebe; und er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens" (Epheser 1, 4-5); siehe auch Epheser 2, 10 und Matthäus 25, 34.

2. Um in ihm ausgesondert zu sein

"Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, um die Tugenden dessen zu verkünden, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat" (1. Petrus 2, 9); siehe auch Römer 9, 23-26.

3. Um seine Absicht zu erfüllen

"Darum schäme dich nicht des Zeugnisses unseres Herrn ..., der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade..." (2. Timotheus 1, 8-9); siehe auch Römer 8, 28 und Philipper 3, 14.

B. Unser Ruf auf der Erde

"Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes" (Römer 1,1).

Indem er sein eigenes Amt beschreibt, gibt uns der Apostel Paulus ein Beispiel des Rufes, den jeder Gläubige empfängt. Er hat drei Aspekte:

1. Das generelle Ruf - "Ein Knecht von Jesus Christus"

Jesus hat einen hohen Preis für uns bezahlt: Sein eigenes Leben.

"Denn wer als Knecht berufen ist im Herrn, der ist ein Freigelassener des Herrn; ebenso ist, wer als Freier berufen ist, ein Knecht Christi.

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht Knechte der Menschen." (1. Korinther 7, 22-23); siehe auch 1. Korinther 6, 19-20.

Wenn Paulus sich selbst als ein Knecht von Jesus Christus nennt, zeigt er auf eine sogar tiefere Bedeutung. Nach den Gepflogenheiten dieser Zeit galt folgendes für Knechte: Wenn für einen Knecht die Zeit kam, um freigesetzt zu werden, aber der Knecht wegen seiner Liebe zu seinem Herrn seine Freiheit nicht akzeptieren wollte, bekam er eine Marke, die in sein Ohr gesetzt wurde. Dieses war das Zeichen, dass er ein "Liebes-Knecht" zu seinem Herrn für sein Leben war (2. Mose 21, 5-6 und 5. Mose 15, 16-17). Der Apostel Paulus hat sich bei seiner eigenen Wahl zu einem Liebes-Sklaven für Jesus Christus gemacht.

2. Der spezielle Ruf - "Gerufen um ein Apostel zu sein"

So wie der Apostel Paulus einen speziellen Ruf für sein Leben hatte, so hat es jeder Gläubige. Paulus wurde gerufen, um ein Apostel zu sein, aber da gibt es viele verschiedene Berufungen im Leib Christi, siehe Römer 12, 3-8 und Epheser 4, 7-16. Der spezielle Auftrag, den Gott für uns vorgesehen hat, wird uns offenbart, wenn wir ernsthaft nach seinem Willen suchen.

3. Der detaillierte Ruf - "Ausgesondert für das Evangelium"

In jedem speziellen Ruf gibt es einen detaillierten Ruf. Zum Beispiel waren Peter und Paulus beide Apostel, aber einer war der Apostel zu den Juden und der andere zu den Nationen. Siehe Römer 11, 13; 1. Timotheus 2, 7 und 1. Korinther 12, 4-11.

Wir bewegen uns in unseren speziellen und detaillierten Ruf nur, wenn wir uns selber als "Liebes-Knechte" beweisen. Zuerst müssen wir lernen, uns voll unter die Autorität von Christus zu stellen bevor wir von ihm ausgesendet werden können. Siehe Matthäus 28, 18-19.

C. Warum ruft er uns?

1. Weil sich die Welt in der Dunkelheit befindet

"Wir wissen, dass wir von Gott sind und die ganze Welt im Argen liegt." (1. Johannes 5, 19); siehe auch Epheser 6, 12 und Kolosser 1, 13.

2. Weil die Menschen hungrig und bedürftig sind

"Und als er die Menschenmenge sah, jammerten sie ihn; denn sie waren erschöpft und zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben." (Matthäus 9, 36)

3. Um sein Wissen zu bekunden

"Jetzt soll den Fürstentümern und Herrschaften in den Himmeln die vielfältige Weisheit Gottes durch die Gemeinde bekannt gemacht werden, nach dem Vorsatz von Ewigkeit her, den er ausgeführt hat in Christus Jesus, unserem Herrn" (Epheser 3, 10-11).

4. Weil die Zeit kurz ist

"Sagt ihr nicht: 'Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte?' Seht, ich sage euch: 'Macht eure Augen auf und seht auf die Felder! Denn sie sind schon weiß zur Ernte.'" (Johannes 4, 35); siehe auch Johannes 9, 4.

D. Was passiert wenn wir gerufen werden?

1. Wir werden von ihm gerufen

"Und er [Jesus] sagte zu ihnen: 'Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!'" (Matthäus 4, 19); siehe auch Jeremia 18, 1-10.

2. Wir werden von ihm gelehrt

"Aber der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe." (Johannes 14, 26); siehe auch 1. Korinther 2, 12 und 1. Johannes 2, 27.

3. Wir werden von ihm gesendet

"Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt." (Johannes 17, 18); siehe auch Markus 16, 15.

Wenn Gott uns ruft, dann kommt er und unterbricht unser Leben. Einige Beispiele in der Bibel dafür sind:

Moses (ein Hirte in der Wüste) wurde gesendet, um sein Volk zu befreien (2. Mose 3, 1-12).

Samuel (ein Junge, der im Tempel gedient hat) wurde gesendet, um für Gott zu sprechen (1. Samuel 3, 1-19).

Hesekiel (ein Gefangener im fremdem Land) wurde als Prophet zum Volk Israel gesendet (Hesekiel 2, 1-7).

Jünger (Geschäftsmänner, Zöllner, Fischer) wurden gesendet, um Jesus zu folgen (Lukas 5, 27-28 und Matthäus 4, 18-22)

Saulus (ein Feind der Kirche) wurde gesendet, um Gott zu dienen (Apostelgeschichte 9, 1-9)

Meine Zusage

Jetzt, wo ich verstehe, dass Gott einen Plan für mein Leben gemacht hat, bevor die Welt erschaffen wurde, sage ich diesem Plan vollständig zu und möchte dem Herrn den ganzen Weg folgen. Ich werde auch andere über den Ruf von Gott für deren Leben lehren.